

Lesbarkeit von Wikipediaseiten

Gordejeva J, Zowalla R, Pobiruchin M, Wiesner M Readability of English, German, and Russian Disease-Related Wikipedia Pages: Automated Computational Analysis J Med Internet Res 2022;24(5):e36835
URL: <https://www.jmir.org/2022/5/e36835> doi: 10.2196/36835



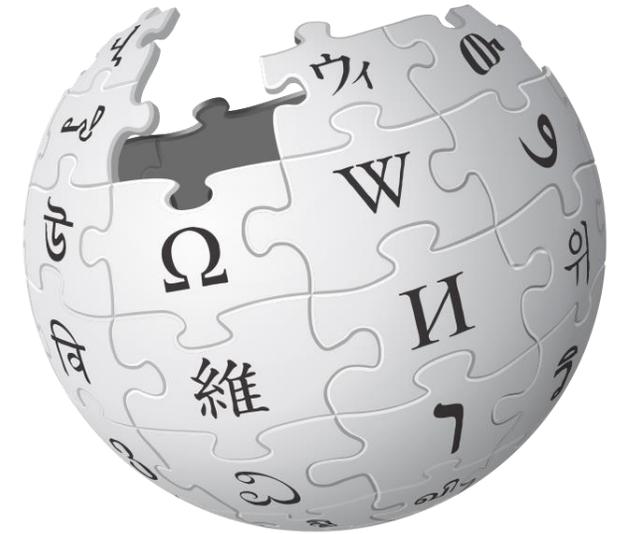
Mit
Lösungs-
ansätzen

Inhalt

- ▶ Vorstellung einer Studie zur „Lesbarkeit krankheitsbezogener Wikipediaseiten“
- ▶ Beurteilung der Sprache durch automatisierte computergestützte Analyse
- ▶ Untersuchung eines Beispieltexes auf Allgemeinverständlichkeit
- ▶ Verbesserung des Schreibstils

Hintergrund der Studie

- ▶ Wikipedia ist eine beliebte Enzyklopädie für gesundheits- und krankheitsbezogene Informationen, in der Patienten Rat und Anleitung im Internet suchen. Dennoch können Wikipedia-Artikel als Patientenaufklärungsmaterial ungeeignet sein. In einer Studie von 2022 (Datensatz 2021) wurde die durchschnittliche Lesbarkeit aller krankheitsbezogenen Wikipedia-Seiten in englisch, deutsch und russisch untersucht.



WIKIPEDIA

Lesbarkeit von Texten

- ▶ Die Lesbarkeit beschreibt, wie gut ein Text zu verstehen ist.
- ▶ Sie hängt vom Text und von der Fähigkeit, der Motivation und dem Verständnis des Lesers ab.
- ▶ Drei Dinge sind wichtig: (1) Wie der Text aufgebaut ist, (2) wie die Sätze gebildet sind, und (3) welche Wörter verwendet werden.



Flesch-Index / Flesch-Reading-Ease (FRE) Score

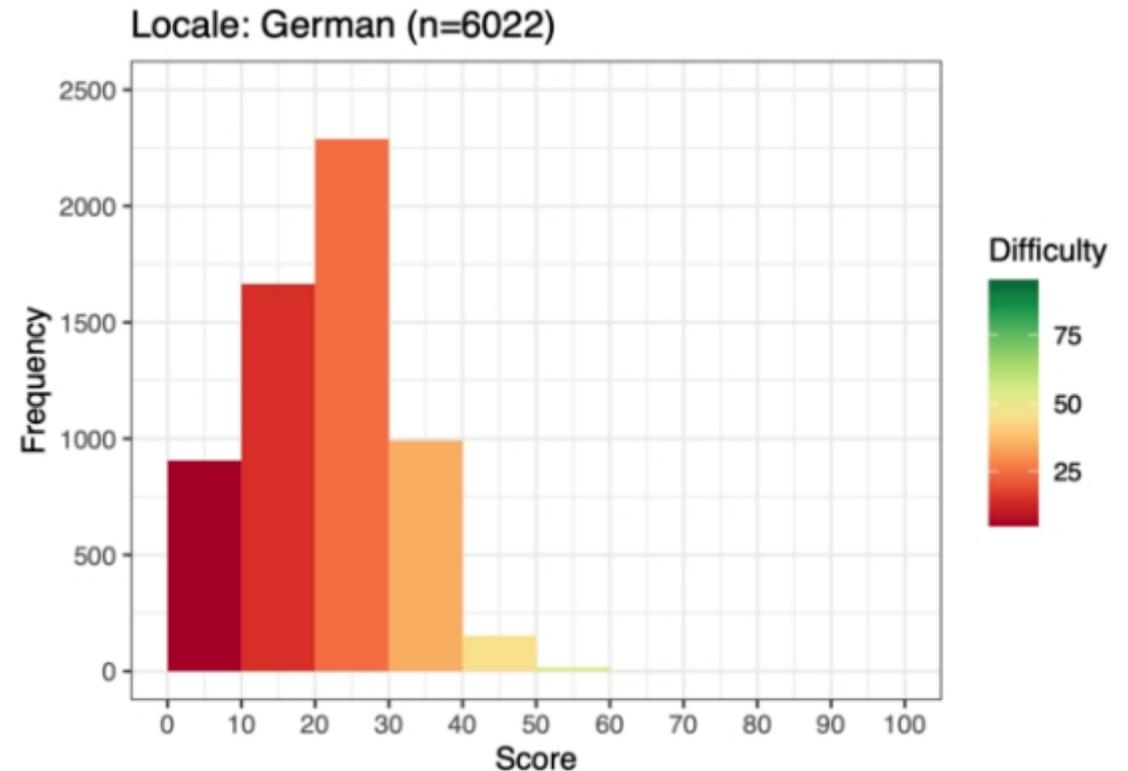
- ▶ Der Index misst die mittlere Anzahl der Worte pro Satz (ASL) und die mittlere Anzahl der Silben pro Wort (ASW), um eine Lesbarkeits-Skala zu erstellen. Das Ergebnis ist ein Wert zwischen 0 und 100. Dabei gilt: Je höher der Wert, desto leichter verständlich ist der Text. Für deutsche Texte gilt die Formel:

$$\text{FRE-Wert} = 180 - \text{ASL} - (58,5 * \text{ASW})$$

FRE-Wert	Lesbarkeit	Verständlich für
0–30	Sehr schwer	Akademiker
30–50	Schwer	
50–60	Mittelschwer	
60–70	Mittel	13–15-jährige Schüler
70–80	Mittelleicht	
80–90	Leicht	
90–100	Sehr leicht	11-jährige Schüler

Ergebnis

- ▶ Die meisten krankheitsbezogenen Artikel hatten einen Flesch Reading Ease (FRE) Score (Flesch-Index) **<50**, was auf schwierige oder sehr schwierige Texte hinweist.
- ▶ **99,7%** (6004 von 6022) der deutschen Artikel fallen in diese beiden Kategorien.
- ▶ Die Lesbarkeit der deutschen Artikel ist schlechter als in Englisch oder Russisch.



FRE-Wert	Lesbarkeit	Verständlich für
0-30	Sehr schwer	Akademiker
30-50	Schwer	

ICD-10

In der Studie wurden die Texte zusätzlich getrennt nach den einzelnen Kapiteln des Systems für die internationale Klassifikation der Krankheiten ([DIMDI - ICD-10-GM Version 2020](#)) ausgewertet. So wurde geprüft, ob es für einzelne Krankheitsklassen besonders schwierig ist, lesbare Texte zu schreiben.

Die am schwersten lesbaren Texte sind in den drei untersuchten Sprachversionen aber unterschiedlich.

Grenzen einer automatisierten computergestützten Analyse

- ▶ Die Lesbarkeit ist die Voraussetzung, dass die Information vom Leser aufgenommen wird.
- ▶ Für medizinische Themen gilt in den USA die Empfehlung, dass der Text auf dem Niveau geschrieben ist, dass er von ‚7-8 Klässlern‘ verstanden wird.
- ▶ Die automatische Analyse sagt nichts über die Qualität und Richtigkeit des Inhalts aus.
- ▶ Ungeläufige Fachausdrücke können einen Text unverständlich machen, auch wenn die Wörter kurz sind.



Viele bei Wikipedia über Krankheiten
schreibende Autoren sind selbst Ärzte:

Fachleute nutzen Fachsprache!

**„Wissenschaftlicher Text scheint in Deutsch nur
dann als wissenschaftlich zu gelten, wenn er
möglichst unlesbar ist.“**

Sprach- und Kompetenzniveaus

Im deutschen Sprachraum verstehen 89,8 % der Menschen die Sprachstufen A1, A2, B1 und B2.

Nur 8,4 % der Menschen verstehen die Sprachstufen C1 und C2.

- ▶ Das Sprachniveau beschreibt, wie gut ein Mensch eine Sprache spricht und versteht.
- ▶ Das Sprachniveau wird eingeteilt in drei Stufen: die **elementare (A)**, die **selbstständige (B)** und die **kompetente (C)** Sprachverwendung.
- ▶ Die Einteilungen berücksichtigen Leseverständnis, Hörverständnis, Schreiben und Sprechen
- ▶ Die drei Stufen sind jeweils wiederum in zwei Kompetenzniveaus unterteilt (A1: Einstieg, A2: Grundlagen, B1: Mittelstufe, B2: Gute Mittelstufe, C1: Fortgeschrittene Kenntnisse und C2: Exzellente Kenntnisse).

Einleitung des Artikel Diabetes melitus (Beispiel)

Der **Diabetes mellitus** (‚honigsüßer Durchfluss‘, ‚Honigharnruhr‘; von **altgriechisch** διαβήτης *diabétes* [zu διαβαίνειν *diabainein*, deutsch ‚hindurchgehen‘, ‚durchfließen‘] und **lateinisch** *mellitus* ‚honigsüß‘; kurz **Diabetes** (deutsch *Zuckerkrankheit*, seltener *Blutzuckerkrankheit*, früher auch *Zuckerharnruhr*)) bezeichnet eine Gruppe von **Stoffwechselstörungen** der **Kohlenhydrate**, die unter anderem eine gestörte **Glukosehomöostase** beinhalten. Sie beruhen auf einem (absoluten oder relativen) Mangel an **Insulin** und führen bei ausbleibender oder unzureichender Behandlung zu einer chronischen **Überzuckerung (Hyperglykämie)**. Zu den möglichen Kennzeichen einer solchen Überzuckerung gehören **Hyperglykämie**, **Glucosurie**, **Azidose** und **Ketose**.

Das Wort^[1] beschreibt deren **Hauptsymptom**, die übermäßige **Ausscheidung von Zucker** mit dem **Urin** im Falle einer deutlichen Überzuckerung. **Thomas Willis** diagnostizierte um 1674 die (von ihm als Blutkrankheit gedeutete^[2]) Krankheit, wie bereits Ärzte der Antike in Indien, Alexandria und Rom,^[3] anhand einer Geschmacksprobe des Urins, denn der Harn von Personen mit Diabetes weist bei deutlich erhöhtem **Blutzuckerspiegel** einen süßlichen, zuckerähnlichen Geschmack auf.



Einleitung Diabetes melitus (Textanalyse)

Der **Diabetes mellitus** („honigsüßer Durchfluss“, „Honigharnruhr“; von altgriechisch διαβήτης diabētes [zu διαβαίνω diabainein, deutsch ‚hindurchgehen‘, ‚durchfließen‘] und lateinisch mellitus ‚honigsüß‘; kurz **Diabetes** (deutsch *Zuckerkrankheit*, seltener *Blutzuckerkrankheit*, früher auch *Zuckerharnruhr*)) bezeichnet eine Gruppe von Stoffwechselstörungen der Kohlenhydrate, die unter anderem eine gestörte Glukosehomöostase beinhalten. Sie beruhen auf einem (absoluten oder relativen) Mangel an Insulin und führen bei ausbleibender oder unzureichender Behandlung zu einer chronischen Überzuckerung (Hyperglykämie). Zu den möglichen Kennzeichen einer solchen Überzuckerung gehören Hyperglykämie, Glucosurie, Azidose und Ketose.

Das Wort[1] beschreibt deren Hauptsymptom, die übermäßige Ausscheidung von Zucker mit dem Urin im Falle einer deutlichen Überzuckerung. Thomas Willis diagnostizierte um 1674 die (von ihm als Blutkrankheit gedeutete[2]) Krankheit, wie bereits Ärzte der Antike in Indien, Alexandria und Rom,[3] anhand einer Geschmacksprobe des Urins, denn der Harn von Personen mit Diabetes weist bei deutlich erhöhtem Blutzuckerspiegel einen süßlichen, zuckerähnlichen Geschmack auf.

Lesbarkeit

Schwer 0



Sprachniveau

C2

Sprachmelodie

Sehr lang

Statistiken

Wörter:

138

[Mehr anzeigen](#)

Checkliste:

- lange Sätze 3
- komplexe Wörter 2
- Füllwörter 4
- Adjektive 9
- Nominalstil 9

Einleitung Diabetes melitus (Textvereinfachung durch KI)

Der Diabetes mellitus, auch als Zuckerkrankheit bekannt, ist eine Gruppe von Stoffwechselstörungen. Diese Störungen betreffen die Verarbeitung von Kohlenhydraten im Körper. Eine gestörte Glukosehomöostase ist eine Hauptfolge. Das bedeutet, der Körper kann den Zuckergehalt im Blut nicht richtig regulieren. Die Ursache ist ein Mangel an Insulin. Dies kann absolut oder relativ sein. Ohne passende Behandlung führt das zu einer dauerhaften Überzuckerung, bekannt als Hyperglykämie. Zeichen für diese Überzuckerung sind hoher Blutzuckerspiegel, Zucker im Urin, Azidose und Ketose.

Das Hauptmerkmal von Diabetes ist, dass zu viel Zucker im Urin ausgeschieden wird. Dies passiert besonders bei starker Überzuckerung. Thomas Willis stellte 1674 diese Diagnose durch das Schmecken des Urins. Er folgte damit Ärzten aus der Antike in Indien, Alexandria und Rom. Bei hohem Blutzuckerspiegel schmeckt der Urin süßlich, fast wie Zucker.

Lesbarkeit
Leicht 69



Sprachniveau
B1

Sprachmelodie
Kurz

Statistiken

Wörter: 128

[Mehr anzeigen](#)

Checkliste:

komplexe Wörter	1
Passiv	1
Modalverben	2
Füllwörter	5
Adjektive	3
Nominalstil	7

Einleitung Diabetes melitus (Textvereinfachung durch KI)

Der Diabetes mellitus, **auch als Zuckerkrankheit bekannt**, ~~ist eine Gruppe von~~ **gehört zu den** Stoffwechselstörungen. Diese Störungen betreffen die Verarbeitung von Kohlenhydraten im Körper. Eine gestörte Glukosehomöostase ist eine Hauptfolge. Das bedeutet, der Körper kann den Zuckergehalt im Blut nicht richtig regulieren. Die Ursache ist ein Mangel an Insulin. Dies kann **absolut** oder **relativ** sein. Ohne **passende** Behandlung führt das zu einer **dauerhaften** Überzuckerung, bekannt als Hyperglykämie. Zeichen für diese Überzuckerung sind hoher Blutzuckerspiegel, Zucker im Urin, **Azidose und Ketose**.

Erklären und Verlinken

Das Hauptmerkmal von Diabetes ist, dass zu viel Zucker im Urin **ausgeschieden wird**. Dies passiert **besonders bei starker** Überzuckerung. Thomas Willis stellte 1674 diese Diagnose durch das **Schmecken des Urins**. Er folgte damit Ärzten aus der Antike in Indien, Alexandria und Rom. Bei hohem Blutzuckerspiegel schmeckt der Urin **süßlich**, **fast** wie Zucker.

Lesbarkeit
Leicht 69



Sprachniveau
B1

Sprachmelodie
Kurz

Statistiken

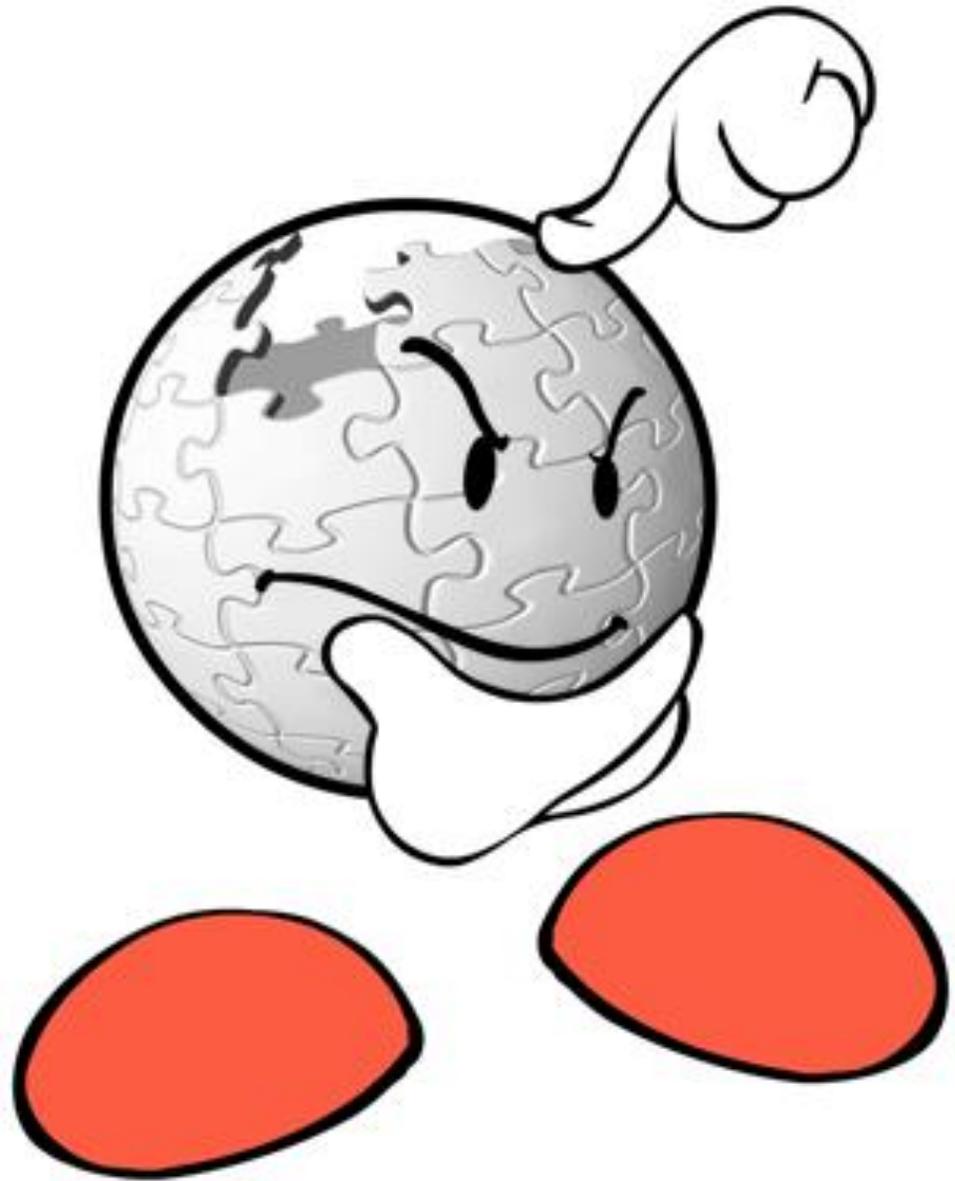
Wörter:

128

[Mehr anzeigen](#)

Checkliste:

komplexe Wörter	1
Passiv	1
Modalverben	2
Füllwörter	5
Adjektive	3
Nominalstil	7



Portal „Kinderleicht“ der Redaktion Medizin!

- ▶ Sinn und Zweck des Projektes ist es, medizinische Artikel inhaltlich auch für Kinder im Grundschulalter zugänglich zu machen.



Die **Zuckerkrankheit** wird von Ärzten auch als „*Diabetes mellitus*“ bezeichnet.

Um zu verstehen, was die Zuckerkrankheit ist, muss man erst mal grob wissen, wie unser Körper mit dem Zucker, den er aus dem Essen kriegt, umgeht:

Bekommt der Körper Zucker ab (in kurzer Zeit sehr viel in Schokolade, Kuchen, ...), dann sendet die **Bauchspeicheldrüse** schnell und viel von einem Stoff, den man **Insulin** nennt, ins Blut. Dieses Insulin führt dazu, dass der Zucker, den der Körper aufgenommen hat (und der sich so natürlich im Blut befindet), schnell als „Treibstoff“ in die Muskeln oder aber als „Energiespeicher“ ins Fettgewebe gelangt. Er bleibt also nicht lange im Blut und staut sich dort, sondern wird schnell abgeliefert (würde die Post alle Pakete aufheben und nicht abliefern, dann wären deren Lagerhallen und Lieferautos auch schnell überfüllt, und man könnte keine Päckchen mehr schicken).

Ist die Menge des Zuckers in unserem Blut zu lange zu hoch, dann hat das schwere Folgen. Es führt dazu, dass die winzigsten Blutgefäße des **Blutkreislaufes** sich verändern und die **Zellen** nicht mehr richtig ernährt werden. Davon kann man zum Beispiel blind werden, weil die **Netzhaut** im **Auge** nicht mehr richtig durchblutet wird, einen **Herzinfarkt** kriegen und vieles andere mehr.

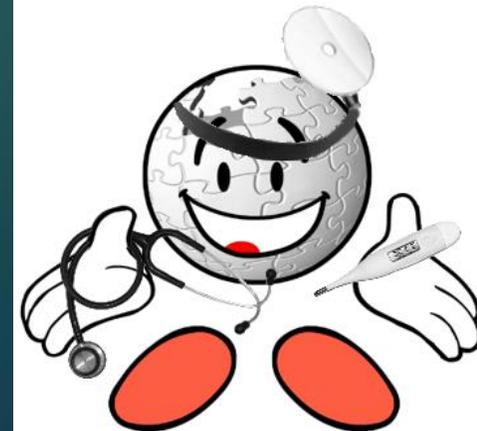
Grob gesagt kann man aus zwei Gründen die Zuckerkrankheit bekommen:

1. Die Bauchspeicheldrüse funktioniert nicht richtig und bildet zu wenig Insulin
2. Muskulatur und Fettgewebe reagieren nicht mehr auf das Insulin

Der erste Fall kann auch bei Kindern auftreten. Am häufigsten ist aber der zweite Fall, von dem ganz besonders übergewichtige („dicke“) Erwachsene betroffen sind.

Diabetes mellitus

“Kinderleicht”



Die Zuckerkrankheit wird von Ärzten auch als „*Diabetes mellitus*“ bezeichnet.

Um zu verstehen, was die Zuckerkrankheit ist, muss man erst mal grob wissen, wie unser Körper mit dem Zucker, den er aus dem Essen kriegt, umgeht:

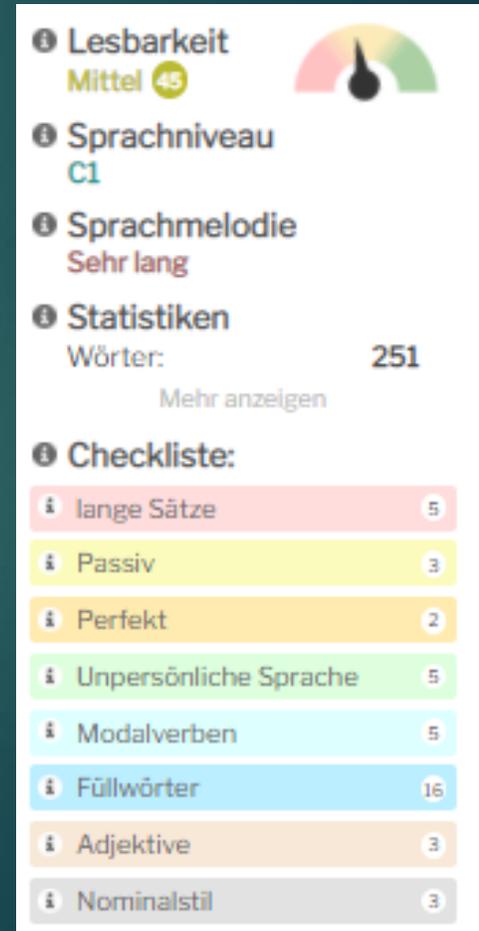
Bekommt der Körper Zucker ab (in kurzer Zeit sehr viel in Schokolade, Kuchen, ...), dann sendet die Bauchspeicheldrüse schnell und viel von einem Stoff, den man Insulin nennt, ins Blut. Dieses Insulin führt dazu, dass der Zucker, den der Körper aufgenommen hat (und der sich so natürlich im Blut befindet), schnell als „Treibstoff“ in die Muskeln oder aber als „Energiespeicher“ ins Fettgewebe gelangt. Er bleibt also nicht lange im Blut und staut sich dort, sondern wird schnell abgeliefert (würde die Post alle Pakete aufheben und nicht abliefern, dann wären deren Lagerhallen und Lieferautos auch schnell überfüllt, und man könnte keine Päckchen mehr schicken).

Ist die Menge des Zuckers in unserem Blut zu lange zu hoch, dann hat das schwere Folgen. Es führt dazu, dass die winzigsten Blutgefäße des Blutkreislaufes sich verändern und die Zellen nicht mehr richtig ernährt werden. Davon kann man zum Beispiel blind werden, weil die Netzhaut im Auge nicht mehr richtig durchblutet wird, einen Herzinfarkt kriegen und vieles andere mehr.

Grob gesagt kann man aus zwei Gründen die Zuckerkrankheit bekommen:
Die Bauchspeicheldrüse funktioniert nicht richtig und bildet zu wenig Insulin
Muskulatur und Fettgewebe reagieren nicht mehr auf das Insulin

Der erste Fall kann auch bei Kindern auftreten. Am häufigsten ist aber der zweite Fall, von dem ganz besonders übergewichtige („dicke“) Erwachsene betroffen sind|

Diabetes melitus “Kinderleicht”



Lesbarkeit	Mittel 45	
Sprachniveau	C1	
Sprachmelodie	Sehr lang	
Statistiken	Wörter: 251	Mehr anzeigen
Checkliste:		
lange Sätze	5	
Passiv	3	
Perfekt	2	
Unpersönliche Sprache	5	
Modalverben	5	
Füllwörter	16	
Adjektive	3	
Nominalstil	3	

Die Zuckerkrankheit wird von Ärzten auch als „*Diabetes mellitus*“ bezeichnet.

Zuckerkrankheit, auch Diabetis genannt, ist einfacher erklärt, wenn man versteht, was mit Zucker im Körper passiert:

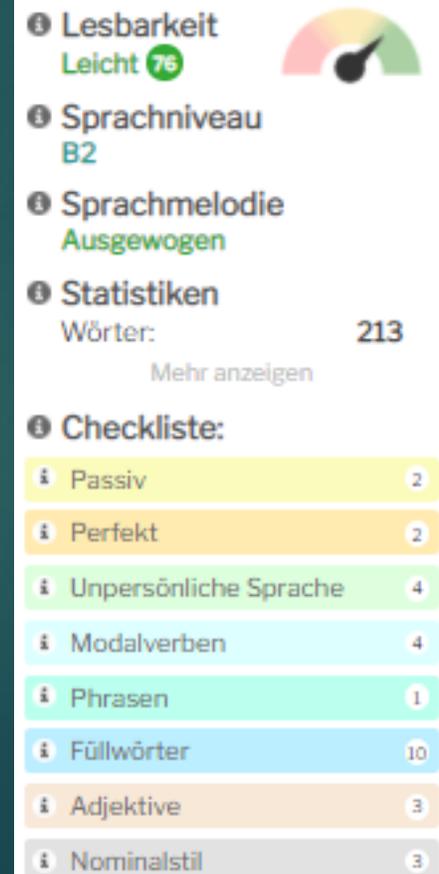
Wenn wir Süßes essen, wie Schokolade oder Kuchen, bekommt unser Körper viel Zucker. Dann produziert ein Organ, die Bauchspeicheldrüse, einen Stoff namens Insulin und schickt ihn ins Blut. Das Insulin hilft, den Zucker aus dem Blut in die Muskeln oder ins Fett zu bringen. Der Zucker bleibt also nicht im Blut. Das ist so ähnlich, wie wenn die Post Pakete schnell abliefern würde, damit die Lager nicht überfüllt sind.

Ist die Menge des Zuckers in unserem Blut zu lange zu hoch, dann hat das schwere Folgen. Es führt dazu, dass die winzigsten Blutgefäße des Blutkreislaufes sich verändern und die Zellen nicht mehr richtig ernährt werden. Davon kann man zum Beispiel blind werden. Dies passiert, weil die Netzhaut im Auge nicht mehr richtig durchblutet wird. Man kann auch einen Herzinfarkt kriegen. Zudem gibt es noch viele andere Risiken.

Grob gesagt kann man aus zwei Gründen die Zuckerkrankheit bekommen:
Die Bauchspeicheldrüse funktioniert nicht richtig und bildet zu wenig Insulin
Muskulatur und Fettgewebe reagieren nicht mehr auf das Insulin

Der erste Fall kann auch bei Kindern auftreten. Am häufigsten ist aber der zweite Fall, der voriegend übergewichtige („dicke“) Erwachsene betrifft.

Diabetes mellitus “Kinderleicht”

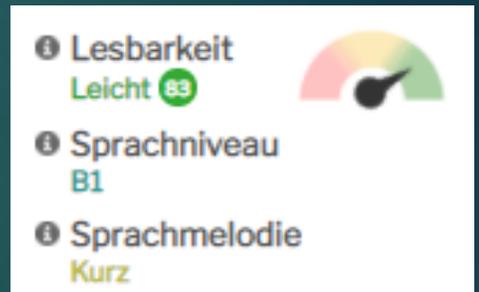


Lesbarkeit	Leicht 76	
Sprachniveau	B2	
Sprachmelodie	Ausgewogen	
Statistiken	Wörter: 213	Mehr anzeigen
Checkliste:		
Passiv	2	
Perfekt	2	
Unpersönliche Sprache	4	
Modalverben	4	
Phrasen	1	
Füllwörter	10	
Adjektive	3	
Nominalstil	3	

Zu starke Vereinfachung (einfache Wörter, kurze Sätze)

- ▶ **Diabetes mellitus** ist eine Krankheit, die den Stoffwechsel betrifft und viele Körperteile beeinflusst. Die Bauchspeicheldrüse macht normalerweise Insulin. Insulin ist ein wichtiges Hormon. Es hilft, den Zucker aus Essen und Trinken in Energie umzuwandeln. Insulin bringt den Zucker in die Zellen. Ohne Insulin bleibt der Zucker im Blut und wird zu viel. Diabetes bedeutet, dass zu viel Zucker im Blut ist.

Es gibt zwei Hauptarten von Diabetes. Beim Typ 1 produziert der Körper kein Insulin. Beim Typ 2 kann der Körper das Insulin nicht richtig verwenden. Diabetes mellitus ist sehr verbreitet.



③ Lesbarkeit
Leicht **B3**

③ Sprachniveau
B1

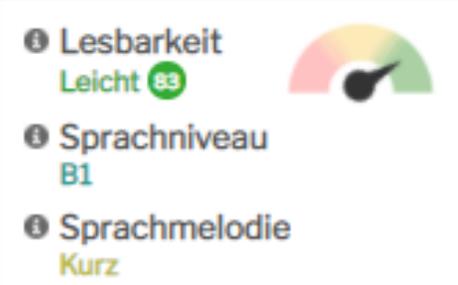
③ Sprachmelodie
Kurz

The complex block contains three accessibility icons on the left, each with a corresponding label. To the right is a gauge icon with a needle pointing to the green section.

Zu starke Vereinfachung (einfache Wörter, kurze Sätze)

- ▶ **Diabetes mellitus** ist eine Krankheit, die den Stoffwechsel betrifft und viele Körperteile beeinflusst. Die Bauchspeicheldrüse macht ← ? normalerweise Insulin. Insulin ist ein wichtiges Hormon. Es hilft, den Zucker aus Essen und Trinken in Energie umzuwandeln. Insulin bringt den Zucker in die Zellen. Ohne Insulin bleibt der Zucker im Blut und wird zu viel. Diabetes bedeutet, dass zu viel Zucker im Blut ist.

Es gibt zwei Hauptarten von Diabetes. Beim Typ 1 produziert der Körper kein Insulin. Beim Typ 2 kann der Körper das Insulin nicht richtig verwenden. Diabetes mellitus ist sehr verbreitet.



③ Lesbarkeit
Leicht 83

③ Sprachniveau
B1

③ Sprachmelodie
Kurz

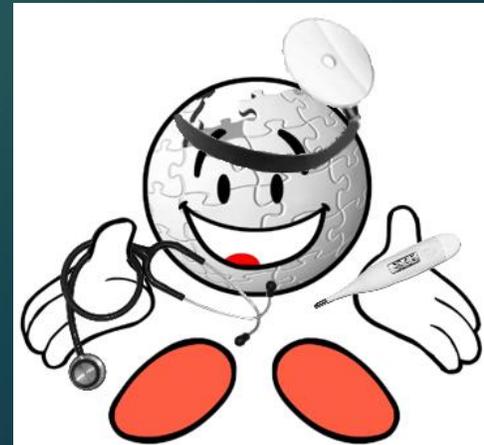
The screenshot shows a readability analysis tool with three metrics: Lesbarkeit (Leicht 83), Sprachniveau (B1), and Sprachmelodie (Kurz). A small rainbow gauge icon is visible to the right of the text.

Kurze Sätze wirken abgehackt
(Stakkatoartig). Text wirkt schwammig.

Textvorschlag für eine Einleitung (Sätze auf verschiedenen Seiten ‚geklaut‘)

Diabetes mellitus ist eine Stoffwechselerkrankung, die sich auf viele Bereiche des Körpers auswirkt. Normalerweise produziert die Bauchspeicheldrüse das lebenswichtige Hormon Insulin und gibt es in das Blut ab. Dieses sorgt dafür, dass der durch Essen und Trinken aufgenommene Zucker in die Körperzellen transportiert und dort in Energie für den Körper umgewandelt wird. Ohne Insulin kann der Zucker im Blut nicht genutzt werden und sammelt sich an. Diabetes ist der Sammelbegriff für eine Überzuckerung (chronische Hyperglykämie) im Blut.

Je nach Art des Diabetes kann der Körper entweder kein Insulin produzieren (Typ 1) oder es nicht ausreichend nutzen (Typ 2). Diabetes mellitus ist die häufigste Stoffwechselerkrankung des Menschen.



Häufige Probleme (Checkliste)

- ▶ Zu lange, verschachtelte Sätze
- ▶ Übermäßige Verwendung komplexer Wörter und Fachausdrücke
- ▶ Passivkonstruktionen im Satzbau
- ▶ Verwendung von Abkürzungen
- ▶ Normalstil (Substantivierung von Verben)
- ▶ Füllwörter (auch, besonders, möglichst, ...)
- ▶ unpersönliche Sprache (man, ...)



"Der Umfang der subterritorialen
Knollengewächse steht in
reziprokem Verhältnis zum
Intellekt des Agrarökonoms.,,



"Der dümmste Bauer hat die
größten Kartoffeln."



Gesetz zur Übertragung der Aufgaben für die Überwachung der Rinderkennzeichnung und Rindfleischetikettierung

TITEL EINES GESETZESVORHABENS MECKLENBURG-VORPOMMERNS 1999



Kurztitel:

Rinderkennzeichnungs- und
Rindfleischetikettierungsüber-
wachungsaufgabenübertragungs-
gesetz (RfLEttÜAÜG)

Hamburger Verständlichkeitskonzept

Einfachheit

Gliederung /
Ordnung

Kürze /
Prägnanz

Zusätzliche
Anregungen

Einfachheit

- ▶ Der Autor benutzt geläufige Wörter, die jeder Leser kennt, vorzugsweise konkrete, anschauliche, „lebendige“ Wörter. Falls sich ungewöhnliche Ausdrücke nicht vermeiden lassen, werden sie erklärt. Die Sätze sind kurz. Nebensätze stehen vor oder nach Hauptsätzen, nicht mittendrin.
- ▶ Kurze Sätze sind einfacher zu verstehen, aber nur kurze Wörter und Sätze wirken abschreckend (Sprachmelodie „Stakatostil“).

Gliederung / Ordnung

- ▶ Am Anfang stellt der Autor klar, worum es geht. Er bringt die einzelnen Gesichtspunkte in eine sinnvolle Reihenfolge und verdeutlicht, wie die Sätze sich aufeinander beziehen. Diese innere Ordnung des Textes spiegelt sich in der äußeren Gliederung wider – durch Absätze, Zwischenüberschriften, Hervorhebungen, Zusammenfassungen.
- ▶ Weniger lange und verschachtelte Sätze verwenden, die klar aufeinander aufbauen.
- ▶ Passive Konstruktionen: ... wird durch den Vorstandschef bekanntgegeben. -> Der Vorstandschef gibt ... bekannt.

Kürze / Prägnanz

- ▶ Bei extremer Kürze/Prägnanz ist jedes Wort notwendig. Das Gegenteil ist Weitschweifigkeit. Für die Verständlichkeit am besten: kurz, aber nicht extrem kurz. Ein wenig Redundanz, also dasselbe noch einmal anders gesagt, ist willkommen.
- ▶ Ein Gedanke pro Satz und ein Aspekt pro Absatz.

Zusätzliche Anregungen

- ▶ Der Autor verwendet kleine Zutaten, die den Sachverhalt lebendig werden lassen, die Lust am Lesen fördern, den Leser bei der Stange halten – auch wenn der Inhalt vielleicht gar nicht so spannend ist. Aber das geschieht sparsam, damit sich das Wesentliche nicht im Beiwerk verliert.
- ▶ Abstrakte Ausdrücke durch Beispiele oder bildliche Darstellung verdeutlichen.

Kennzeichnung von Artikeln?

- ▶ Vorlage {{Allgemeinverständlichkeit}}
- ▶ „Dieser Abschnitt enthält tiefergehende Informationen für Fachleute.“

Weiterführende Artikel

- ▶ [Wikipedia:Wie schreibe ich gute Artikel – Wikipedia](#)
- ▶ [Wikipedia:Allgemeinverständlichkeit – Wikipedia](#) ,OMA'-Tauglichkeit
- ▶ [Hamburger Verständlichkeitskonzept – Wikipedia](#)
- ▶ [Textverständlichkeit – Wikipedia](#)

Fortbildung für Autoren?

- ▶ Schreibseminar für verständliches Schreiben?
- ▶ Nutzung von KI-Hilfsmitteln (deep write, Wortliga, TextLab, ChatGPT, klar und verständlich (K&V), ...)
- ▶ Diskussion auf der WikiCon?
- ▶ Wikiprojekt:Allgemeinverständlichkeit ?

Nicht für Wikipedia geeignet!



Thomas Willis diagnostizierte um 1674 die (von ihm als Blutkrankheit gedeutete) Krankheit, wie bereits Ärzte der Antike in Indien, Alexandria und Rom, anhand einer Geschmacksprobe des Urins, denn der Harn von Personen mit Diabetes weist bei deutlich erhöhtem Blutzuckerspiegel einen süßlichen, zuckerähnlichen Geschmack auf.

Thomas Willis war ein Arzt.
Er hat im Jahr 1674 eine Krankheit gefunden.
Diese Krankheit hat er Blut-Krankheit genannt.
Ärzte aus alten Zeiten haben die Krankheit auch schon gefunden.
Diese Ärzte kamen aus Indien, Alexandria und Rom.

Willis hat den Urin von Menschen mit der Krankheit probiert.
Urin ist das, was beim Pinkeln rauskommt.
Der Urin von Menschen mit der Krankheit schmeckt süß.
Das ist so, weil viel Zucker im Blut dieser Menschen ist.
Zu viel Zucker im Blut ist nicht gut.
Das ist die Krankheit, die Willis gefunden hat.

Diabetes mellitus

Diabetes mellitus, auch **Zuckerkrankheit** genannt, ist eine Stoffwechselstörung, bei der der Körper Probleme hat, den Zucker aus dem Blut in die Zellen zu transportieren. Das führt zu einem hohen Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie). Die Krankheit kann auftreten, weil der Körper zu wenig Insulin hat oder das Insulin nicht richtig wirkt. Insulin ist ein Hormon, das den Zucker aus dem Blut in die Zellen bringt.

Zu den Anzeichen einer Überzuckerung gehören viel Zucker im Urin (Glucosurie), Übersäuerung des Körpers (Azidose) und Bildung von schädlichen Stoffen (Ketose). Diabetes wurde früher anhand des süßlichen Geschmacks des Urins erkannt, wie es bereits Ärzte in Indien, Alexandria und Rom taten. Der englische Arzt Thomas Willis diagnostizierte die Krankheit im Jahr 1674 auf diese Weise.

ChatGPT

Klar und
verständlich (K&V)

Bildnachweis

- ▶ Auswertung und Vereinfachung der Texte durch KI (Wortliga Textanalyse) <https://wortliga.de/textanalyse/>
- ▶ Der ursprünglich hochladende Benutzer war [Fischkopf](#) in der [Wikipedia auf Deutsch](#), [Wikimanfreu](#), [CC BY-SA 3.0](#)
- ▶ [de:Benutzer:Fischkopf](#) at [de.wikipedia](#), [Wikimandenkt](#), [CC BY-SA 3.0](#)
- ▶ [Wikimedia Foundation](#), [Wikiman MD](#), [CC BY-SA 3.0](#)
- ▶ [Wikimedia Foundation](#), [Wikiman ill](#), [CC BY-SA 3.0](#)
- ▶ [Wikimedia Foundation](#), [Wikipedia-logo-v2-de optimised](#), [CC BY 3.0](#)

Karlsruher Verständlichkeitskonzept

- ▶ [Susanne Göpferich](#)
- ▶ Die Korrektheit eines Textes ist beispielsweise beeinträchtigt, wenn der Kommunikator das Vorwissen des Rezipienten überschätzt und ein zu komplexes Denotatsmodell zu vermitteln versucht.